leben.natur.vielfalt
die Strategie

Fachworkshop

**Tourismus & biologische Vielfalt:**

**Umsetzungsbeispiele zu Tourismus und Naturschutz**

**Angebotsentwicklung & Vermarktung von Naturerlebnis im Tourismus**

**Freitag, 2. Dezember 2011**
10:30 – 16:30 Uhr

**Magdeburg**
IHK – Industrie- und Handelskammer

DTV

DEUTSCHER LANDKREISTAG

ÖTE
ÖKOLOGISCHER TOURISMUS IN EUROPA E.V.

ÖTE
ÖKOLOGISCHER TOURISMUS IN EUROPA E.V.

# Herzlich

# WILLKOMMEN

# Tourismus fördert biologische Vielfalt

## Unterstützung der Umsetzung der Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt

Projekt des Ö.T.E. mit Verbände-Arbeitskreis „Nachhaltiger Tourismus“

# Hintergrund

## Nationale Strategie zur biologischen Vielfalt

2007 durch die Bundesregierung verabschiedet

## Handlungsbereich: Naturnahe Erholung & Tourismus

# Sport und Tourismus in der NBS

**KLIMAWANDEL**
Vermehrte Berücksichtigung der Wechselwirkungen zwischen Biodiversitätsverlust und Klimawandel in allen Bereichen gesellschaftlichen Handelns.

**NATURVERTRÄGLICHES WIRTSCHAFTEN**
Verbesserung der zielgruppenspezifischen Aufklärung der Verbraucherinnen und Verbraucher und Erhöhung ihres Bewusstseins für einen naturverträglichen und nachhaltigen Konsum.

**GEWÄSSER**
Naturverträgliche Erholungsnutzung in Still- und Fließgewässern

**GEBIRGE**
Reduzierung des Flächenverbrauchs Tourismuszwecke in den Alpen und in den Hochlagen der Mittelgebirge.

**GESELLSCHAFTL. BEWUSSTSEIN**
Im Jahre 2015 zählt für mindestens 75 % der Bevölkerung die Erhaltung der biologischen Vielfalt zu den prioritären gesellschaftlichen Aufgaben. Die Bedeutung der biologischen Vielfalt ist fest im gesellschaftlichen Bewusstsein verankert.

**KULTURLANDSCHAFTEN**
Unterstützung von regionaltypischen Bewirtschaftungsformen, die zur Erhaltung und Entwicklung von Kulturlandschaften und ihren Elementen beitragen.

# Nationale Strategie zur Biologischen Vielfalt

## Naturnahe Erholung und Tourismus

### Unsere Vision für die Zukunft ist:

Natur und Landschaft in ihrer Vielfalt und Schönheit ermöglichen Sport, Erholung, Naturerfahrung und -erlebnis und prägen die regionale Identität. Tourismus, Sport und Erholung beeinträchtigen Natur und Landschaft nicht wesentlich. Sie setzen sich gemeinsam mit dem Naturschutz für die Erhaltung der Kultur- und Naturlandschaften ein.

# Handlungsziele und Maßnahmen

## für Regionen, Destinationen, Schutzgebiete, Gebietsentwicklung …

- Entwicklung von Konzepten
- Sicherung und Schaffung siedlungsnaher Flächen
- Förderung der naturverträglichen Erholungsnutzung und Besucherlenkung

## Angebote, Zertifizierung, etc.

- Entwicklung naturverträglicher Angebote und Integration in andere touristische Angebote
- Erhöhung der Zahl von umweltorientierten Tourismusanbietern und –angeboten
- umwelt- und naturverträglichen Leitbildern
- Bis 2020 erfüllen mind. 10 % der Tourismusanbieter ökologische Kriterien (z.B. Viabono)

## Kommunikation, Bildung und Bewusstsein

- Verbesserung der zielgruppenspezifischen Aufklärung und Erhöhung des Bewusstseins für einen naturverträglichen und nachhaltigen Konsum
- Weiterentwicklung von Informationssystemen
- Verbesserung der Rahmenbedingungen für Bildungs- und Erlebnisangebote
- Weiterentwicklung der zielgruppenspezifischen Bildungsangebote
- Erhöhung der Wertschätzung von Natur und Landschaft bei Erholungssuchenden
- Selbstverpflichtung der Tourismusanbieter

# Lösungen: Schwarz oder weiß ???

# Projekt - Komponenten:

I. Kooperation der Natur-, Umweltschutz- und Freizeitverbände

II. Dialog und Kooperation Tourismuswirtschaft und Naturschutz

## II. Dialog und Kooperation Tourismuswirtschaft und Naturschutz

- Dialog Tourismus und Naturschutz weiter fördern
- gemeinsame Interessen hervorheben
- dauerhafte Kooperationen initiieren
- nach tragbaren Lösungen für verträgliche Nutzungen suchen
- für angepasste naturverträgliche Tourismusformen werben
- naturverträgliche Angebote optimieren und weiter entwickeln

# II. Dialog und Kooperation Tourismuswirtschaft und Naturschutz

## Fach-Workshops „Tourismus und biologische Vielfalt“

- Plattform für den gemeinsamen Austausch Naturschutz & Tourismus
- Kommunikation und Beratung von Umsetzungsmaßnahmen
- Erfolgsfaktoren und Hemmnissen in der Zusammenarbeit, bei Aktivitäten und Angeboten
- Knüpfung neuer Netzwerke
- Gestaltung, Präsentation und Verbreitung von guten Umsetzungs-beispielen

→ **Praktiker aus Regionen ! → Fortführung: regionale Workshops**

→ **<u>Weitere Workshops:</u> Sport-/ Freizeitaktivitäten, Kooperationen/ Netzwerke, Ausbildung/ Qualifizierung, Finanzierung, …**

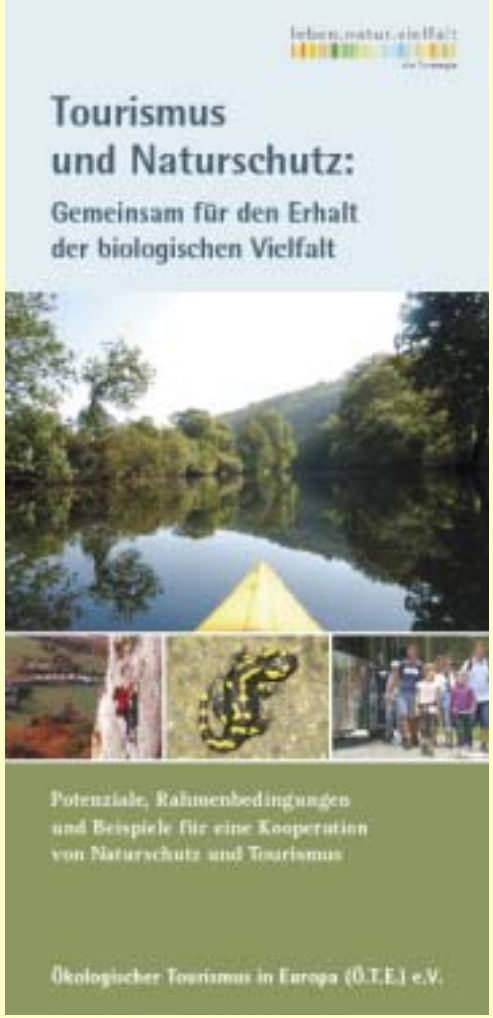
# II. Dialog und Kooperation Tourismuswirtschaft und Naturschutz

## Herausgabe eines Handlungsleitfadens & Präsentation guter Beispiele

- zur erfolgreichen Umsetzung der Anforderungen von Tourismus und biologischer Vielfalt
- Erfolgsfaktoren und Hemmnisse
- Optimierung von Kooperation, Projekten und Angeboten
- Präsentation praktikabler und vorbildlicher Lösungen

# Projekt „Tourismus fördert biologische Vielfalt“

leben.natur.vielfalt
die Strategie

***Gemeinsam für einen naturverträglichen & nachhaltigen Tourismus !***

**Dokumentation:**
**www.oete.de**